Ökumenische Trauerfeier angesichts einer Katastrophe

Situation

Die Trauerfeier fand wenige Tage nach dem Absturz eines Flugzeuges in der Nähe des Flughafens Zürich am Unglücksort selber statt. Die Liturgie der Flughafenpfarrer ist kurz und einfach. Sie lässt sich gebrauchen in unerwarteten Notfällen, wo für die gottesdienstliche Vorbereitung wenig Zeit bleibt. Die ökumenische Feier liegt in Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch vor. Wenn unter den Betroffenen und Trauernden Gläubige anderer Religionen sind, empfiehlt es sich, entsprechende Geistliche beizuziehen.

Kurze Begrüßung

Eingangsgebet

Gott, unser Schöpfer, unser Herz schreit auf, wir sind im Innersten getroffen. Unschuldige Menschen müssen leiden / haben ihr Leben verloren. Das Grauen verschlägt uns die Sprache. Warum nur, warum? Gott, wir sehnen uns danach, bei dir geborgen zu sein. Stille unser Verlangen! Du hast versprochen, uns Zuflucht zu sein in jeder Bedrängnis. Allein kommen wir nicht weiter. Barmherziger Gott, wir bitten dich, lass uns im Dunkel dieser Tage deine Nähe erfahren. Tröste uns mit deinem Wort und stärke uns mit deinem heiligen Geist, damit wir weitergehen und einander Stütze sein können. Amen.

Psalm 88,3–6,10b–15 (Einheitsübersetzung)

Lass mein Gebet zu dir dringen, wende dein Ohr meinem Flehen zu! Denn meine Seele ist gesättigt mit Leid, mein Leben ist dem Totenreich nahe. Schon zähle ich zu denen, die hinabsinken ins Grab, bin wie ein Mann, dem alle Kraft genommen ist. Jeden Tag, Herr, ruf ich zu dir; ich strecke nach dir meine Hände aus. Wirst du an den Toten Wunder tun, werden Schatten aufstehen, um dich zu preisen? Erzählt man im Grab von deiner Huld, von deiner Treue im Totenreich? Werden deine Wunder in der Finsternis bekannt, deine Gerechtigkeit im Land des Vergessens? Herr, darum schreie ich zu dir, früh am Morgen tritt mein Gebet vor dich hin. Warum, o Herr, verwirfst du mich, warum verbirgst du dein Gesicht vor mir?

Vaterunser

Schlussgebet

Herr, unser Gott. Wir können noch nicht fassen, was geschehen ist. Unsere Brüder und unsere Schwester wurden mitten aus ihrem Leben gerissen: aus ihrer Arbeit, aus ihren Familien, aus ihren Lebensplänen. Sie waren darauf nicht gefasst, so plötzlich aus diesem Leben zu scheiden. So rufen wir: Erbarme dich ihrer. Alle: Erbarme dich ihrer. Wir können uns noch nicht vorstellen, wie es weitergehen soll. Hilf uns, dass wir auch im Unglück deine Güte erkennen, die durch das Leiden nicht in den Untergang führt, sondern zur endgültigen Vollendung. Stärke unseren Glauben in dieser Stunde. So rufen wir: Erbarme dich unser. Alle: Erbarme dich unser. Wir bitten dich für die Frauen, die ihre Männer verloren haben, für die Kinder, die den Vater nicht mehr sehen, für die Eltern, die ihr Kind vermissen. Lass sie nicht verzagen oder bitter werden. Hilf ihnen, ihren Weg mit der Hilfe von guten Menschen zu finden. So rufen wir: Erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden.

Alle: Erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden.

Segenswunsch

Der Herr begleite uns in den vor uns liegenden Tagen und stärke uns mit seinem Geist.

Amen.

Autor: Flughafenpastor Zürich, für weitere Hinweise sind wir dankbar. Quelle: Liturgiekommission der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz (www.liturgiekommission.ch).